
Mehr Organspender, weniger Organe

Der seit Jahren anhaltende Rückgang der Organspenden ist vorerst gestoppt. Im Zeitraum von Januar bis Oktober dieses Jahres ist die Zahl der Organspender um 3,2% von 713 auf 736 gestiegen. Dies vermeldete die Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO) anlässlich ihres 11. Jahreskongresses am 5. und 6. November. Die Anzahl der gespendeten Organe folgt diesem positiven Trend jedoch nicht: Im Vergleich zum Vorjahr sank sie um 1,8% und somit auf insgesamt 2.455. In Deutschland wurden im besagten Zeitraum 2.596 Organe, also 2,4% weniger als im Vorjahr, aus dem Eurotransplant-Verbund transplantiert. Aus Anhängergesprächen konnte die DSO eine mit 60% weitgehend stabil gebliebene Zustimmungsquote zum Thema Organspende feststellen.

Positiv bewertete die Stiftung das deutlich zunehmende Engagement von Krankenhäusern, welche wesentlich häufiger im Zusammenhang mit einer möglichen Organspende in Kontakt mit der DSO traten. Derzeit sind rund 10.000 Patienten auf der Warteliste für eine Organtransplantation.

www.dso.de